

Reg. Nr. 1.3.1.11

Nr. 14-18.722.02

Interpellation Roland Engeler-Ohnemus betreffend Entlastung Riehens vom motorisierten Durchgangsverkehr

Der Gemeinderat beantwortet die Interpellation wie folgt:

Die Entlastung vom Durchgangsverkehr durch die Gemeinde Riehen ist ein altes Anliegen. Die erwartete Abnahme des Verkehrs mit der Inbetriebnahme der Zollfreistrasse hat in der Lörracherstrasse mit über 30 % und in der Weilstrasse mit über 40 % stattgefunden. Im mittleren und südlichen Teil Riehens ist der Verkehr aber nahezu gleich geblieben. Im Zusammenhang mit den Bauarbeiten an der Aeusseren Baselstrasse ist das Verkehrsaufkommen neu analysiert worden. Dabei hat man festgestellt, dass knapp zwei Drittel des Verkehrs nach Basel aus Riehen selber kommt. Ebenfalls ist festgestellt worden, dass mit der gegenwärtigen Verkehrsumleitung in Richtung der Stadt Basel der Verkehr von Lörrach um ein weiteres Drittel abgenommen hat. Das ist ein Vergleich vom Herbst 2015 mit März 2017. Die Gefahr besteht tatsächlich, dass zumindest ein Teil des gegenwärtig durch die Baustellen auf die Zollfreistrasse oder auf das übergeordnete Strassennetz verdrängten Verkehrs nach Beendigung der Bauarbeiten wieder durch Riehen fährt. Durch permanente und temporäre Verkehrserhebungen wird das Verkehrsgeschehen während der Bauzeit und auch danach erhoben. Aufgrund der Ergebnisse können ab 2020 weitere Massnahmen geprüft werden.

Die einzelnen Fragen können wie folgt beantwortet werden:

1. *Ist der Gemeinderat bereit, sich für eine (weitere) Entlastung Riehens vom motorisierten Durchgangsverkehr einzusetzen?*

Der Durchgangsverkehr betrifft vor allem die Kantonsstrassen. In den vergangenen Jahren sind in Zusammenarbeit mit den verantwortlichen kantonalen Stellen bereits diverse Massnahmen zur Entlastung vom Durchgangsverkehr durch Riehen geplant worden. Sie werden derzeit mit der Erneuerung der Hauptachse auch umgesetzt. Der Gemeinderat ist weiterhin bereit, geeignete Massnahmen zur Entlastung des Verkehrs durch Riehen zu prüfen und sich bei den zuständigen Stellen für deren Umsetzung einzusetzen.



2. *Wenn ja, welche Massnahmen sind aus seiner Sicht dafür kurz-, mittel-, resp. langfristig geeignet (Zollfreistrasse, Taktverdichtung S6, Tramverlängerung nach Lörrach, andere Massnahmen)?*

Grundsätzlich führen Verkehrsberuhigungsmassnahmen auf den Hauptachsen durch Riehen sowie Verflüssigungsmassnahmen auf dem umliegenden übergeordneten Strassennetz dazu, dass die Gemeinde Riehen für die Durchfahrt eher gemieden wird.

Bis 2019 wirkt die baustellenbedingte Umleitungssituation verkehrsvermindernd. Anschliessend bewirken die umgestalteten und zum Teil verkehrsberuhigten Strassenabschnitte der Hauptachse in der Lörracherstrasse, der Kreisel Weilstrasse und die neue Gestaltung der Kreuzung Baselstrasse/Bettingerstrasse, dass die Durchfahrt durch Riehen nicht allzu attraktiv ist.

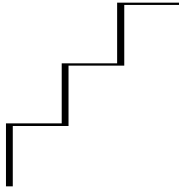
Ein attraktives, aufeinander abgestimmtes Netz des öffentlichen Verkehrs und des Veloverkehrs trägt ebenfalls dazu bei, den Durchgangsverkehr zu reduzieren. Pendler steigen dann eher vom Auto auf andere Mobilitätsmittel um. Regelmässige Kommunikationsmassnahmen helfen dabei ebenfalls mit.

Mittel- und langfristig sieht der Gemeinderat das grösste Potential für die Reduktion des Durchgangsverkehrs in einer gut ausgebauten S-Bahn mit einer Taktverdichtung. Dies bestätigen die bereits bestehenden Beispiele in anderen Städten und Agglomerationen, wie z. B. in Zürich.

3. *Erachtet der Gemeinderat eine Verlängerung der Tramlinie 6 nach Lörrach grundsätzlich als sinnvoll?*
4. *Ist der Gemeinderat über die Vision 2025 der IG-Verkehr Lörrach betr. eine Verlängerung der Tramlinie 6 nach Lörrach (Haagen) informiert und wie beurteilt er diesen Vorschlag?*
5. *Ist der Gemeinderat bereit, sich beim Kanton und bei den deutschen Partnern für eine grenzüberschreitende Tramlinienverlängerung einzusetzen?*

Der Gemeinderat ist über die Vision 2025 der IG-Verkehr von Lörrach informiert. Ob eine Tramverlängerung einen wesentlichen Beitrag an die Reduktion des Durchgangsverkehrs durch Riehen bewirken kann, ist schwierig zu beurteilen. Das Tram ist bezüglich Fahrzeit zwischen Basel und Lörrach weder für Pendler noch für den Einkaufstourismus im Vergleich zur S-Bahn nicht sehr attraktiv.

Die Tramlinienverlängerung birgt hingegen das Risiko, dass das Dorfzentrum mit seinen Läden und Restaurants zusätzlich geschwächt wird. Dies muss zwingend vermieden werden. Aus diesem Grund kann der Gemeinderat die Verlängerung nicht unterstützen.



Seite 3 Die Vertreter der Stadt Lörrach haben zur Fragestellung folgendermassen Stellung genommen:

„Die Frage einer Tramverlängerung ist in verschiedenen Kreisen/Gruppierungen in Lörrach noch immer ein Thema und die Stadt wird dies im Rahmen der strategischen Mobilitätsplanung abschliessend klären. Für die nächste Zeit werden seitens der Stadt Lörrach jedoch keine Realisierungschancen gesehen.“

Riehen, 30. Mai 2017

Gemeinderat Riehen